

Bodensee Seniors Tour

Protokoll

zur Sitzung vom 29.10.2004 im Clubheim des GC Bad Schachen in Lindau
19:00 bis ca 23:00 Uhr

Anwesend:

NAME	FUNKTION	ORT/CLUB	ADRESSE
Kurt Fiel	Seniors Captain	Partenen	kfiel@adon.li
Olivia Ross	Vorstandsmitglied	Partenen	olivia.ross@lwn.liebherr.com
Schwärzler Helmut	Präsident	Brand	gcbrand@vol.at
Deutsch Walter	Geschäftsführer	Brand	gcbrand@vol.at
Hanno Hämmerle	Seniors Captain	Lindau	kuno.43@aon.at
Karl Wiesenegger	Seniors Captain	Lindau	05523/62889 16 – Fax
Klaus Polligkeit	Seniors Captain	Weissensberg	klaus.polligkeit@aon.at
Günther Harms	Seniors Captain	Owingen	harms-markdorf@t-online.de
Franz Neu	Men Captain-Vertr.	Owingen	
Joachim F. Schmies	Seniors Captain-Vertr.	Ravensburg	JFSchmies@t-online.de
Bosshard Werner	Seniors Captain	Waldkirch	bosshard-ryder@bluewin.ch
Stürz Bernhard	Geschäftsführer	Bludenz/Braz	gc Braz@golf.at
Tschabrun Rudolf	Seniors Captain Tour - Leader	Bludenz/Braz	rudi.tschabrun@cablenet.at

Riefensberg	unentschuldigt
Steißlingen	entschuldigt
Langenstein	entschuldigt
Bad Ragaz	entschuldigt

Tschabrun, der die Idee für diese Turnierserie hatte, begrüßt die Anwesenden Damen und Herren und entschuldigt die beiden Vertreter des GC Steißlingen und Langenstein sowie den SC Ragaz. Er freut sich, dass so viele seiner Einladung gefolgt sind. Tschabrun erläutert seine Motive, die ihn auf die Idee dieser Turnierserie gebracht hat:

Er selber ist Teilnehmer an der österreichischen Seniorenralley. So sehr sich auch diese Seniors Tour im Laufe der nunmehr 5 Jahre etabliert hat, steht der damit verbundene zeitliche und finanzielle Aufwand in einem, zumindest fragwürdigen, Nutzungsverhältnis. Da Vorarlberg nun mal im äußersten Westen des Landes liegt, kam ihm der Gedanke eine Turnierserie für Senioren und Supersenioren im Raum Bodensee mit der Teilnahme von Schweizern, Deutschen und Österreichischen Seniorengolfer ins Leben zu rufen. Diese Region bietet nicht nur golferisch, sondern auch geographisch geradezu ideale Möglichkeiten um die Kameradschaft und Geselligkeit gleichgesinnter und sportbegeisterten Seniorinnen und Senioren aus den drei Ländern dieser Region zu fördern.

Jeder Golfplatz in der Regio Bodensee ist in einer Maximalfahrzeit von eineinhalb bis zwei Stunden erreichbar.

Die einzelnen Sitzungsteilnehmer stellen sich vor und geben ein Grundsatzstatement zu der vorgeschlagenen Turnierserie ab. Alle Anwesenden sind positiv zu dieser BST eingestellt – jeder möchte jedoch Genaueres zum Modus, der Anzahl der Spiele, etc. erfahren.

Im Anschluss brachte Herr Tschabrun Vorschläge für den Modus. Die Diskussion brachte dann folgende Ergebnisse:

Anzahl der Turniere

Es werden vorerst pro Saison 5 Turniere stattfinden.

Turnierorte 2005

1. Startturnier	Lindau Bad Schachen D	10. Mai 2005	fix
2. Turnier	Riefensberg A	Mai	noch nicht fix
3. Turnier	Waldkirch CH	28. Juni 2005	Option
4. Turnier	Steisslingen oder Owingen D	August	noch nicht fix
5. Abschlussturnier	Bludenz/Braz A	28. Sept. 2005	fix

In den folgenden Jahren soll erneut darüber diskutiert werden ob die Anzahl der Turniere erweitert werden soll und welche Clubs erneut/oder zusätzlich ein Turnier austragen können oder wollen. Selbstverständlich können auch Clubs mit einer Mannschaft an der Turnierserie teilnehmen, die nicht, oder noch nicht (aus welchen Gründen auch immer) ein Turnier austragen können;

Turniertag

Die Turniere finden grundsätzlich nicht an Wochenenden oder Feiertagen statt. Den durchführenden Clubs ist es überlassen im Rahmen des Gesamtrahmenzeitplanes der BST (Beginn ist Mai - Ende der Tour September) in Absprache mit dem Tour Leader zu platzieren.

Startmodus

Die Startreihenfolge erfolgt nach dem Handicap; zusätzlich sollte darauf Bedacht genommen werden nach Möglichkeit die Nationalitäten pro Fligth entsprechend zu mischen.

Startzeit

Es sollte keine Turnier vor 10:00 Uhr angesetzt werden.

Anzahl der Teilnehmer pro Club

Ein Team umfasst maximal 9 Starter, wobei nur die Ergebnisse der Besten 5 gewertet werden. Nach einer ausgiebigen Diskussion über die Teilnahme der Ladies an dieser Tour einigte man sich mehrheitlich auf gemischte flights. Somit sind auch die Seniorinnen bei dieser BST integriert.

Teilnahmebedingungen

Seniorinnen (ab Vollendung des 50 –igsten Lebensjahres)

Senioren (ab Vollendung des 55 –igsten Lebensjahres)

Supersenioreninnen/Senioren in der Folge **Masters** genannt

Masters Damen (ab Vollendung des 65 –igsten Lebensjahres)

Masters Herren (ab Vollendung des 70 –igsten Lebensjahres)

Maximales Handicap – 28,0 für alle Turnierteilnehmer

Wertungsmodus/Preise

Tageswertung

Einzelwertung Damen und Herren zusammen

Netto

Klasse A	0 bis 11,9	1-2-3. Preis	In toto 6 Fl Wein aus der Region
Klasse B	12 bis 18,9	1-2-3. Preis	In toto 6 Fl Wein aus der Region
Klasse C	19 bis 28,0	1-2-3. Preis	In toto 6 Fl Wein aus der Region
Masters	0 – 28,0	1-2-3. Preis	In toto 6 Fl Wein aus der Region

Brutto

Gesamtwertung		1-2-3. Preis	In toto 6 Fl Wein aus der Region
---------------	--	--------------	----------------------------------

Gesamtbedarf an Tagespreisen 30 Flaschen

Sonderbewerbe

Jedem Veranstalter ist es überlassen, Sonderbewerbe (nearest to the pin, longest drive - z bepreist mit jeweils 2 Greenfee Gutscheinen) zu installieren.

Mannschaftswertung/Gesamtwertung

Die jeweils 5 besten Spieler pro Clubmannschaft; Brutto- und Nettopunkte zusammengezählt, errechnet aus den Ergebnissen der **vier** besten Turnierergebnisse (somit kann ein Turnier als Streichergebnis aus der Wertung genommen werden)

Jahressieger Einzel

Brutto- und Nettopunkte summiert – bestes Ergebnis 1-2-3. Preis (Magnum Wein)

Jahresmannschaftssieger

Brutto- und Nettopunkte zusammen – bestes Ergebnis 1-2-3. Preis

1.Preis: Bodenseepreis (Wanderpreis - nach dreimaligem Gewinn innert 5 Jahren verbleibt der Preis beim Club der Gewinnermannschaft)

2. und 3. Preis Sachpreise (Magnum Wein)

Preise

Die Sitzung einigt sich darauf, dass jeder Veranstalter für seine Region typische Weine als Preise vergeben wird.

Entgelte - Vorschlag

Die Startgebühr beträgt €50,--; wobei €35,-- für das Greenfee kalkuliert ist; €10,-- sollen für die Verpflegung und €5,-- für sonstige Kosten aufgewendet werden. Herr Tschabrun wird noch mit den einzelnen Betreibergesellschaften Kontakt aufnehmen und diesen Vorschlag diskutieren.

Verpflegung

Herr Tschabrun teilt mit, dass er mit der Fa. Rauch- Fruchtsäfte, einen Sponsor für die Zwischenverpflegung für die ganze Turnierserie gefunden hat. Das Thema Verpflegung wurde nicht endgültig geklärt. Einige waren für eine Zwischenverpflegung in Form eines Lunchpaketes. Andere forcierten die traditionelle Art an der half way station – es ist zu vermuten, dass das Gelingen dieser BST an dieser Problematik nicht scheitern wird..... Überhaupt war das Essen (natürlich neben den Frauen) ein wichtiges Thema – ich werde mich aber hüten diese Thematik zu vertiefen.

Weitere Vorgangsweise:

Nach Übermittlung des Protokolls zur weiteren Diskussion in den Clubs wird Herr Tschabrun mit den Verantwortlichen Kontakt aufnehmen und die Termine fixieren.

Herr Tschabrun beschließt die Sitzung und bedankt sich beim Gastgeber für die zur Verfügungstellung des Raumes und bei den Teilnehmern für die überaus konstruktive Mitarbeit.

Prof Rudolf Tschabrun
BST Leader

Prok. Bernhard Stürz
Schriftführer